

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 61 (1957-1958)
Heft: 14

Artikel: Zu unsern Bildern
Autor: E.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-668857>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Z U U N S E R N B I L D E R N

Soweit die mündliche Ueberlieferung zu den Ursprüngen der Menschheit hinabreicht, hören wir von Wettkämpfen der Tüchtigsten untereinander oder mit dem Bruder Tier, vor allem dem edlen Pferd.

Im dreiundzwanzigsten Gesang der ILIAS beschreibt Homer die Vorbereitung zu einem Wagenrennen vor den Toren Trojas:

«Auf denn, ihr andern im Heere, beschicket euch, wer der Achaier
Eigenen Rossen vertraut und dem wohlgezimmerten Wagen!»
Also sprach der Peleid', und rüstige Lenker erstanden.
Erst vor allen erhub sich der Völkerfürst Eumelos,
Er, des Admetos Sohn, der an Wagenkunde hervorschien.
Auch der Tydeid' erhub sich, der starke Held Diomedes,
Welcher die troischen Ross' anschirrete, die dem Aineias
Jüngst er geraubt; ihn selber errettete Phoibos Appollon.
Drauf erstand der Atreide, der bräunliche Held Menelaos,
Göttlichen Stamms, und jochte die hurtigen Ross' an den Wagen,
Aithe, die Stut' Agamemnons, und seinen Hengst, den Podargos.»
.....

Diese nun spannt' er ins Joch, die mutige, gierig des Wettkaufs.

In den drei Bildern dieses Heftes schildert unser Mitarbeiter H. P. Roth das Kräftemessen zwischen Mann und Pferd. Zwei Aufnahmen stammen von dem berühmten Rodeo von Calgary (Staat Alberta/Kanada). Sie zeigen einen Cowboy im Kampfe mit einem bockenden Mustang. Nur mit einer Hand darf er sich am Halfterstrick halten; wenn er sich zehn Sekunden auf dem ungezähmten Pferd halten kann, ohne abgeworfen zu werden, ist er Sieger. Dazu eine Episode aus dem Wagenrennen des gleichen Rodeos. Erstes Bild: Ein schöner Sprung an einem schweizerischen Concours hippique. Mensch und Tier in einem einzigen zielfstrebigen Willen vereinigt. Welch packender Gegensatz zur letzten Foto, in der die rohe Kraft vorherrscht!

(In der nächsten Nummer werden wir drei Bilder vom Sechstagerennen im Zürcher Hallenstadion veröffentlichen, die das Problem der Sportreportage einmal von einer andern Seite anpacken.)

E. O.